



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 10. Sitzung des Kleingartenbeirates (KG/010/2021)

am Mittwoch, 27. Januar 2021,

16:00 Uhr

**im Neuen Rathaus, Plenarsaal,
Rathausplatz 1, 01067 Dresden**

Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr
Ende der Sitzung: 17:40 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Dietmar Haßler

stimmberechtigte Mitglieder - Fraktionen

Dr. Wolfgang Deppe

Alexander Wiedemann

Katharina Hanser

(bis 17:26 Uhr)

Franz-Josef Fischer

Jens Genschmar

stimmberechtigte Mitglieder - Sachkundige

Karla Händler

Frank Hoffmann

Beate Köbnik

Margitta Meyer

Andreas Naumann

(ab 16:08 Uhr)

Thomas Wiedemann

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder - Fraktionen

Kristin Höfler

Verwaltung:

Herr Thiel

Leiter Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft

Herr Viertel

Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft

Frau Böcker

Stadtplanungsamt

Herr Kobylinski

Stadtplanungsamt

Gäste:

Frau Lipski

Kleingärtnerverein Dresden-Seidnitz e. V.

Schriftführer/-in:

Frau Richter

SG Stadtratsangelegenheiten

T A G E S O R D N U N G

öffentlich

- 1 Eröffnung der Sitzung und Bericht des Vorsitzenden

- 2 Bebauungsplan Nr. 3043, Dresden-Seidnitz Nr. 3, Sport- und Bildungscampus Dresden-Ost/Bodenbacher Straße **V0716/20**
beratend

hier:
 1. Prüfung und Beschluss über die Abwägung zur öffentlichen Auslegung des Entwurfs
 2. Änderungsbeschluss zur Grenze des Bebauungsplans
 3. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan
 4. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf
 5. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan
 6. Beauftragung der Verwaltung zur Planung und Mittelbereitstellung zum Umbau der Bodenbacher Straße
 7. Beauftragung der Verwaltung zur Planung und Mittelbereitstellung zum Umbau der Knotenpunkts Winterbergstraße/An der Rennbahn/Dobritzer Straße

- 3 Knotenpunkt Winterbergstraße/An der Rennbahn/ Dobritzer Straße inklusive Winterbergstraße zwischen Dobritzer Straße und südlicher Zufahrt Margon-Arena **V0717/20**
beratend

- 4 Kleingartenpark HansasträÙe - Autohandel

- 5 "Naturstadt - Kommunen schaffen Vielfalt"

- 6 Jahresplanung 2021 - Themen

- 7 Informationen/Sonstiges

- 7.1 Fahrt zur Bundesgartenschau vom 9. bis 11. Juli 2021 nach Erfurt

öffentlich

1 Eröffnung der Sitzung und Bericht des Vorsitzenden

Herr Haßler begrüßt zur Sitzung des Kleingartenbeirats am Mittwoch, 27. Januar 2021 und stellt die form- und fristgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er fragt an, ob es Anmerkungen zur Tagesordnung gebe. Dies ist nicht der Fall, der Beirat stimmt einstimmig für die Tagesordnung.

Im Anschluss regt er an, dass die Tagesordnungspunkte 2 und 3 aufgrund der Thematik gemeinsam behandelt werden.

Der Kleingartenbeirat spricht sich mehrheitlich für die gemeinsame Behandlung der Tagesordnungspunkte aus.

Es bestehen seitens der Beiratsmitglieder keine weiteren Anmerkungen zur Tagesordnung.

- | | | |
|----------|---|-----------------|
| 2 | Bebauungsplan Nr. 3043, Dresden-Seidnitz Nr. 3, Sport- und Bildungscampus Dresden-Ost/Bodenbacher Straße | V0716/20 |
| | hier: | beratend |
| | 1. Prüfung und Beschluss über die Abwägung zur öffentlichen Auslegung des Entwurfs | |
| | 2. Änderungsbeschluss zur Grenze des Bebauungsplans | |
| | 3. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan | |
| | 4. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf | |
| | 5. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan | |
| | 6. Beauftragung der Verwaltung zur Planung und Mittelbereitstellung zum Umbau der Bodenbacher Straße | |
| | 7. Beauftragung der Verwaltung zur Planung und Mittelbereitstellung zum Umbau der Knotenpunkts Winterbergstraße/An der Rennbahn/Dobritzer Straße | |

Die Tagesordnungspunkte 2 und 3 werden gemeinsam behandelt.

Frau Böcker bringt die Vorlage V0716/20 anhand einer Präsentation ein.

Herr Haßler geht auf die Vorlage ein und beantragt sodann Rederecht für Frau Lipski (Kleingärtnerverein Dresden-Seidnitz e. V.). Er fragt an, ob die Beiratsmitglieder Einwände gegen das beantragte Rederecht haben.

Der Kleingartenbeirat spricht sich mehrheitlich für das Rederecht aus.

Frau Köbnik geht auf die Begründung des Bebauungsplanes ein und möchte wissen, welche Parzellen von der Lärmschutzwand betroffen seien.

Frau Böcker stellt anhand der Präsentation die betroffene Fläche dar.

Frau Köbnik bittet die konkret betroffenen Parzellen zu benennen.

Herr Haßler erklärt, dass die betroffenen Parzellen bei der Einbringung der Vorlage V0717/20 dargestellt werden.

Frau Lipski stellt ausführlich die Stellungnahme des Kleingärtnervereins Dresden-Seidnitz e. V. vor.

Herr Kobylinski stellt sodann die Vorlage V0717/20 und die betroffenen Parzellen anhand einer Präsentation vor.

Herr Haßler geht auf den Verflechtungsbereich zur Überleitung des Radverkehrs in die Fahrbahn ein und möchte wissen, wie die Führung des Radverkehrs konkret erfolgen solle.

Herr Kobylinski beantwortet die Frage von Herrn Haßler eingehend anhand der Präsentation.

Herr Haßler möchte wissen, ob eine Weiterführung der Lärmschutzwand angedacht werde.

Herr Kobylinski geht auf das Lärmgutachten ein und stellt anhand der Präsentation die entsprechende Führung der Lärmschutzwand dar.

Herr Naumann erachtet die Überleitung des Radverkehrs in die Fahrbahn als problematisch. Er geht zudem darauf ein, dass nur ein Pächter die Ersatzfläche annehme. Im Stadtbezirksbeirat Blasewitz wurde hingegen mitgeteilt, dass der Kleingartenverband die Flächenumwidmung angenommen habe. Er bittet daher um Aufklärung.

Frau Lipski stellt klar, dass nur ein Pächter auf das Ersatzgrundstück ausweiche. Die anderen vier Pächter bleiben in der Anlage und ziehen in freiwerdende Gärten um. Sie möchte wissen, ob die Lärmschutzwand erweitert werden könne und wann es zu einer Wertschätzung der betroffenen Kleingärten komme.

Herr Hoffmann geht auf die Frage von Herrn Naumann ein. Er teilt mit, dass es Gespräche mit den betroffenen Pächtern gegeben habe. Die Pächter sehen die Notwendigkeit der Maßnahmen und geben daher ihre Flächen ab. Er stellt ausführlich dar, in welcher Art und Weise Ersatzgrundstücke in Anspruch genommen werden. Er sehe allerdings vielmehr die Problematik, dass durch solche Vorhaben der Elan der Kleingärtner gehemmt werde. Die Pächter fordern, dass zeitnah Verbindlichkeiten eingegangen werden. In diesem Zusammenhang frage er sich, wann die Ersatzflächen zur Verfügung stehen und ob die notwendigen Mittel für die Entschädigung gesichert seien. Er kritisiert zudem Verfahrensweise der Verwaltung im negativen Umgang mit den Kleingärtnern in Pressemitteilungen.

Herr Haßler betont, dass der Kleingartenbeirat für jeden Kleingarten in der Landeshauptstadt Dresden kämpfe. Im Anschluss geht er auf die Bedeutung der Vorlage ein und lobt die Herangehensweise des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft. Es werden in absehbarer Zeit weitere Vorlagen in diesem Beirat behandelt werden, bei denen Kleingärten leider weichen müssen. Es sei positiv, dass bei diesem Vorhaben nur ein Kleingärtner umziehen müsse.

Aus dem Kleingartenbeirat ergeht folgende Festlegung:

„Der Kleingartenbeirat bittet den Oberbürgermeister zu prüfen, inwieweit die Lärmschutzwand entlang der Straße An der Rennbahn von der neu zu schaffenden Einmündung bis zur Georg-Marwitz-Straße verlängert werden kann.“

Herr Thiel geht ausführlich auf die Planung und die Zusammenarbeit mit dem Stadtverband ein. Er weist die Kritik zu den Pressemitteilungen zurück und betont, dass die Verwaltung die Kleingärtner nicht denunziere.

Frau Köbnik möchte wissen, ob der Bebauungsplan in 2021 um die Fläche für die Lärmschutzwand erweitert werden könne.

Frau Böcker und **Herr Thiel** beantworten ausführlich die Frage von Frau Köbnik. Dabei erläutern sie die zeitlichen Zwänge, da der Bebauungsplan mit anderen Projekte korrespondiere, weshalb davon abzuraten sei.

Es besteht kein weiterer Gesprächsbedarf.

Herr Haßler bittet die Vorlage V0716/20 „Bebauungsplan Nr. 3043, Dresden-Seidnitz Nr. 3, Sport- und Bildungscampus Dresden-Ost/Bodenbacher Straße“ zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 10 Nein 0 Enthaltung 2

Herr Haßler bringt die Vorlage V0717/20 „Knotenpunkt Winterbergstraße/An der Rennbahn/Dobritzer Straße inklusive Winterbergstraße zwischen Dobritzer Straße und südlicher Zufahrt Margon-Arena“ zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 10 Nein 0 Enthaltung 2

| | | |
|----------|---|------------------------------|
| 3 | Knotenpunkt Winterbergstraße/An der Rennbahn/ Dobritzer Straße inklusive Winterbergstraße zwischen Dobritzer Straße und südlicher Zufahrt Margon-Arena | V0717/20 beratend |
|----------|---|------------------------------|

Der Tagesordnungspunkt 3 wurde gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt 2 behandelt.

4 Kleingartenpark Hansastrasse - Autohandel

Herr Haßler geht auf das Schreiben von Herrn Bürgermeister Kühn zum Kleingartenpark Hansastrasse – Autohandel ein. Dieses Schreiben ist ebenso allen Mitgliedern des Kleingartenbeirates zugegangen.

Frau Händler erläutert, dass sie diese Thematik nochmals angestoßen habe.

Herr Hoffmann geht auf die rechtlichen Gegebenheiten ein. Er betont, dass der Kleingartenbeirat dahingehend wirken müsse, dass die Flächen nicht als Bauland ausgewiesen werden.

Herr Haßler regt an, dass diese Thematik von den Stadtratsfraktionen aufgenommen werde.

Aus der Mitte des Ausschusses ergeht eine Debatte, inwiefern der Kleingartenbeirat umgehend Einfluss nehmen müsse.

Herr Haßler konstatiert, dass die Thematik im Laufe des Jahres 2021 nochmals behandelt werde.

5 "Naturstadt - Kommunen schaffen Vielfalt"

Frau Bartuschka führt in das Thema ein.

Das Projekt sei ganz wunderbar, bemerkt **Herr Naumann**. Ihn interessiert, ob sich das Projekt nur auf Kleingärten beschränke. Des Weiteren möchte er wissen, wenn das Preisgeld aufgebraucht sei, ob die Maßnahmen dann weitergeführt werden würden.

Frau Bartuschka führt aus, es stehe ein Betrag von 25.000 Euro zur Verfügung. Vorwiegend sei die Summe aufgeteilt in Personal- und Sachmittel. Das Projekt sei auf zwei Jahre angelegt. Für die geschaffenen Flächen erfolge nach den zwei Jahren noch ein Monitoring. Eine Voraussetzung für die Teilnahme am Wettbewerb sei gewesen, dass es sich um eine Maßnahme handle, die nicht im Aufgabenspektrum des kommunalen Trägers läge. Es sei gewünscht gewesen, dass das Projekt möglichst breit und nachhaltig angelegt sein sollte und Kleingärten seien über die ganze Stadt verstreut.

Frau Stadträtin Hanser äußert sich lobend über das Projekt und regt an, dass auch Saatgut für Wildstauden an die noch entstehende Saatgutbibliothek übergeben werde. Sie würde sich freuen, wenn noch einmal in einer Sitzung des Kleingartenbeirates zur weiteren Entwicklung des Projektes berichtet werde.

Die Anregung zur Saatgutbibliothek nimmt **Frau Bartuschka** auf. Eine weitere Berichterstattung zur Entwicklung des Projektes im Kleingartenbeirat sage sie gerne zu.

Auch **Herr Hoffmann** sei sehr angetan von dem Projekt. Der Stadtverband bemühe sich schon seit längerer Zeit ökologisch tätig zu werden und die Natur nachhaltig zu schützen. Die Wildbienen wären dabei ein wichtiges Thema. Er stelle sich vor, dass auch außerhalb des Projektes der Kontakt weiterhin gepflegt werde.

Es wäre schön gewesen, wenn der Stadtverband schon vorher kontaktiert worden wäre. Er hätte die Kleingartenvereine auf das Projekt aufmerksam gemacht und darum gebeten, dass sich die Vereine an dem Projekt beteiligen. Er bittet darum, dass ihm die Kontaktdaten von Frau Frit-

sche mitgeteilt werden. Der Stadtverband könne die Vereine dazu anregen, sich für eine Teilnahme an dem Projekt zu melden. Es gehe nicht darum für zwei Jahre die Fördermittel auszureichen, sondern es sollte eine gewisse Nachhaltigkeit erreicht werden. Die Rahmenkleingartenordnung, die vom Stadtverband umgesetzt werde, orientiere sich nachhaltig an einem ökologischen Wirken im Kleingartenwesen Dresdens und auch sachsenweit.

Am Tag des Gartens könnte auch Infomaterial zum Projekt ausgelegt werden, regt **Herr Haßler** an. Dies könnte direkt mit dem Stadtverband geklärt werden.

Frau Bartuschka meint, dass wäre durchaus möglich.

6 Jahresplanung 2021 - Themen

Herr Haßler informiert, die nächste Sitzung des Kleingartenbeirats würde planmäßig am 24. März 2021 stattfinden. Es gebe aber Raum- und Technikprobleme, deshalb läge ihm der Vorschlag vor, dass die nächste Sitzung bereits am 22. März 2021 erfolgen soll. Er hoffe, dass die Sitzung des Kleingartenbeirates am 26. Mai 2021 in den neuen Räumen des Stadtverbandes im Seidnitz-Center durchgeführt werden könne. Zu der Sitzung sei geplant, auch Frau Bürgermeisterin Jähnigen einzuladen. In der nächsten Sitzung würden die geplanten Themen für die kommenden Sitzungen des Kleingartenbeirates dieses Jahres besprochen. Dringende Punkte könnten aber jederzeit bei ihm gemeldet bzw. in die Tagesordnung aufgenommen werden.

Die Ausschreibung zum Wettbewerb „Schönste Kleingartenanlage Dresdens“ sei erfolgt, und es seien auch Rückmeldungen eingegangen. Der Tag des Gartens finde am 12. Juni 2021 statt. An diesem Tag werde auch der Sieger des Wettbewerbes gekürt. Er schlägt vor, dass die bewährten Jurymitglieder (Herr Haßler, Herr Thiel, Herr Hoffmann, Frau Stadträtin Hanser) wieder mitwirken sollen. Er fragt, ob es noch weitere Bewerber*innen für die Jury gebe. Seitens der Mitglieder werden keine weiteren Bewerber*innen genannt.

Herr Haßler bittet um Zustimmung, dass Frau Stadträtin Hanser als Vertreterin des Kleingartenbeirates als Jurymitglied vorgeschlagen werde.

Es erfolgt eine einvernehmliche Zustimmung seitens der Mitglieder des Kleingartenbeirates.

Herr Wiedemann, Thomas erklärt, der Sachgebietsleiter Sanierung und Entwicklung im Umweltamt in den Ruhestand gehe. Im Februar 2021 erfolge wohl dazu eine Stellenausschreibung. Wichtig sei, zu erfahren, wie der neue Stelleninhaber zu den Sanierungen bzw. dem Rückbau der Kleingartenanlagen stehe. Daher schlägt er vor, dass sich der/die neue Sachgebietsleiter*in im Kleingartenbeirat vorstelle.

Die Wildschweine in seiner Kleingartenanlage seien in letzter Zeit sehr aktiv gewesen. Er bedankt sich dennoch für die Unterstützung, u. a. des Kleingartenbeirates und der Jägergenossenschaft. Diese hätten dazu beigetragen, dass der Bestand der Wildschweine dezimiert (z. B. durch Abschuss und Lebendfallen) werden konnte.

Es seien auch viele Sicherungen der Gartenzäune und Anlagen durchgeführt worden, sodass auch kleine Kinder, die regelmäßig Minigolf in der Anlage spielen würden, nicht verletzt werden können.

Die Regelungsabrede zur Sanierung der „Alten Wäscherei“ sei unterschrieben. Die Beräumungen über 15 Kleingärten (dieses Jahr und für nächstes Jahr), die in der Absichtserklärung zur Absicherung der hochwasserangepassten Gestaltung des Kleingärtnervereins Elbtal II e. V. enthalten sei, sei wichtig. Weiterhin betont er, dass sich die Behörden (Umweltamt und Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft) an die Absichtserklärung halten müssten. In dem belassenen Bereich sollen die Kleingartenlauben versetzt werden. Er hofft, dass die Untere Wasserbehörde die wasserrechtliche Nutzung bestätige. Zurzeit sähe es leider nicht so aus, als würden sich die Behörden an die Absichtserklärung halten.

Außerdem teilt er mit, dass der Kleingärtnerverein Elbtal II e. V. seine Vereinsgaststätte nicht mehr der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen könne. Es sei ein neues Vereinsheim entstanden. Andere Kleingärtnervereine, die nicht über geeignete Räume für Veranstaltungen verfügen, könnten allerdings die Räume des neuen Vereinsheims nutzen.

Hinweise zur Tagesordnung für die heutige Sitzung sollten bis Mitte Dezember 2021 eingereicht werden, äußert **Herr Haßler**. Das Thema „Hochwasserschutz Lockwitz“ soll in einer der kommenden Sitzungen des Kleingartenbeirates behandelt werden. Der Themenplan werde am 22. März 2021 ausgereicht.

Weiterer Gesprächsbedarf wird seitens der Mitglieder nicht angezeigt.

7 Informationen/Sonstiges

7.1 Fahrt zur Bundesgartenschau vom 9. bis 11. Juli 2021 nach Erfurt

Herr Haßler hofft, dass der geplante Besuch zur Bundesgartenschau stattfinden könne. Er übergibt an Herrn Hoffmann, der zum aktuellen Stand der Vorbereitungen und zum Ablauf der Exkursion berichtet.

Herr Hoffmann teilt mit, dass sich bisher 26 Teilnehmer*innen gemeldet haben. Bei dieser Teilnehmerzahl lohne sich das Chartern eines Busses. Die Anreise sei am 9. Juli 2021 geplant, die Ankunft in Erfurt sollte gegen Mittag erfolgen. Der Kleingartenbeirat in Erfurt sei informiert, sodass im Laufe des Aufenthaltes ein Kontakt mit diesem erfolgen könne. Er habe sich an den Vorstand des Stadtverbandes in Erfurt gewendet, mit der Bitte um Unterstützung für die Besichtigung einer Kleingartenanlage und eines Erfahrungsaustausches in Verbindung mit einem Mittag- oder Abendessen. Die Unterstützung aus Erfurt sei zugesagt, aber auch den Hinweis, dass man personell bezüglich der Bundesgartenschau sehr eingebunden sei.

Am Sonnabend bestehe dann die Möglichkeit, die Bundesgartenschau zu besuchen. Des Weiteren sei am Sonnabend noch ein Stadtrundgang vorgesehen, ggf. könnte auch am Sonntag eine Stadtrundfahrt erfolgen. Für die Übernachtung läge ein Angebot vor. Die Übernachtung koste pro Person ca. 85 Euro inklusive Frühstück.

Herr Haßler bemerkt, für die Mitglieder des Kleingartenbeirates sei die Exkursion eine Dienstreise. Dies bedeute, dass die Übernachtungskosten erstattet werden. Es sei aber notwendig, dass jedes Mitglied, das an der Exkursion teilnehme, einen Dienstreiseantrag stelle.

Herr Thiel informiert, er hätte sich mit dem Gartenamt in Erfurt abgestimmt. Es sei ein Arbeitsgespräch für den Freitagnachmittag mit folgenden Themen geplant: Überblick Erfurter Stadtgrün, Kleingartenwesen und im Anschluss ein Erfahrungsaustausch mit Diskussion. Es werde intensiv an der Präzisierung der Exkursion gearbeitet.

Herr Hoffmann bittet darum, dass ein Mittag- bzw. Abendessen im Rahmen des Arbeitsgespräches mit eingeplant werde und die Kosten dafür vom Kleingartenbeirat getragen werden. Die Kosten für das Abendessen werde sicher vom Stadtverband übernommen.

Herr Haßler gibt bekannt, dass noch die Möglichkeit bestehe, sich für die Exkursion anzumelden.

Die Geschäftsstelle des Stadtverbandes befände sich jetzt im Seidnitz-Center, Enderstraße 59, Haus B, informiert **Herr Hoffmann**. Es gebe einen sehr großen Raum, der über 40 Sitzplätze (aktuell für 10 Sitzplätze nutzbar) verfüge. Derzeit werden Vorbereitungen für eine Ausstellung (Bilder vom Kleingärtnervereinen) getroffen. Besucher seien herzlich eingeladen, sollten sich aber bitte, aufgrund der Corona-Pandemie, vorher anmelden.

Weitere Anmerkungen werden seitens der Mitglieder nicht angezeigt. **Herr Haßler** bedankt sich für die Aufmerksamkeit und erklärt die Sitzung für beendet.

Dietmar Haßler
Vorsitzender

Monika Weber
Schriftführerin

Stefanie Ruß
Schriftführerin

Dr. Wolfgang Deppe
Stadtrat

Franz-Josef Fischer
Stadtrat